Mellerschter
STADTPOST

Stadt Mellrichstadt

Bahra Eußenhausen Frickenhausen Mellrichstadt Mühlfeld Roßrieth Sondheim/Grabfeld

Bürgerinformation Dezember 2021

Mellrichstadt glänzt im Advent



Liebe Leserinnen und Leser, das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu und die Advents- und Weihnachtszeit mit Punsch, Glühwein und Lebkuchenduft steht vor der Tür. Die ruhige und besinnliche Zeit sowie der Jahreswechsel sind auch stets Anlass, einen Moment innezuhalten und nachzudenken, über das was war und das was kommt.

Mit einiger Verspätung wurde der Spielplatz in Mühlfeld fertiggestellt und konnte noch im November zum Spielen freigegeben werden. Die offizielle Eröffnung mit einer kleinen Feier bei Bratwurst und Getränken werden wir dann im Frühling bei angenehmeren Temperaturen durchführen. Hier haben die Mitarbeiter unseres Bauhofs mit großem Einsatz und in vielen Arbeitsstunden einen sehr schönen Spielplatz geschaffen. Vielen Dank dafür und vor allem wünsche ich den kleinen Bürgern nun viel Spaß damit.

Ich bedanke mich auch bei allen Mitwirkenden der Gedenkfeiern zum Volkstrauertag, bei der Bundeswehr, den Sängern und Musikern, den Vereinsabordnungen, den Kirchenvertretern und natürlich allen teilnehmenden Bürgerinnen und Bürgern, die diesem wichtigen Gedenktag für die Kriegsopfer der beiden Weltkriege und den Opfern von Terror und Gewalt einen würdigen Rahmen verliehen haben.

Im Rahmen der Vernissage der 40. Kunstausstellung „Bilder-Skulpturen-Objekte" durfte ich den Mellrichstädter Künstler Peter Klier zum Ehrenbürger ernennen (s. Seite 5). Der Ernennung ging ein einstimmiger Beschluss des Stadtrates vom 23. September 2021 voraus. Peter Klier wurde diese Ehre aufgrund seines langjährigen ehrenamtlichen Engagements für Mellrichstadt als Künstler und als Leiter der Volkshochschule zuteil.

Unser nostalgischer Weihnachtsmarkt am dritten Adventswochenende kann leider nicht stattfinden, da auch viele Verkaufsstände im Bürgerhaus (also Indoor) dazu gehören. Die Verantwortlichen der Stadt und des Vereins „Aktives Mellrichstadt" haben jedoch ein schönes und stimmungsvolles Alternativprogramm – beginnend mit der Eröffnung der Schlittschuhbahn am Freitag vor dem 1. Advent – vorbereitet, das hoffentlich durchgeführt werden kann.

Der Zauberwald im Stadtpark wird in diesem Jahr noch größer und auch das Rudel des Mellrichstädter Weihnachtswildes hat über das Jahr Zuwachs bekommen. Außerdem wird es noch ein paar Neuerungen geben, lassen Sie sich überraschen! Hoffentlich kann das gemeinsame Singen unterm Christbaum dieses Jahr stattfinden.

Der Neujahrsfrühschoppen wird am 1. Januar 2022 nicht stattfinden. Sofern es die Pandemie zulässt, wird es anstelle des Frühschoppens einen Neujahrsempfang zu einem späteren Zeitpunkt geben.

Im letzten Jahr konnten wir bei außergewöhnlich winterlichen Wetterverhältnissen imposante Eindrücke einer herrlichen Schneelandschaft in unserer schönen Natur gewinnen. Dabei durften wir erleben, wie leistungsfähig unsere Winterdienste aufgestellt sind. Diesen unermüdlichen Männern möchte ich bereits heute ein ganz herzliches Dankeschön für ihre Winterdienste aussprechen.

Die aktuelle pandemische Lage bereitet mir sehr große Sorge und wir behalten uns vor, die geplanten Veranstaltungen auch kurzfristig abzusagen. Hierfür bitte ich Sie bereits heute um Verständnis im Sinne unserer aller Gesundheit.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Beschluss des Jahres 2021. Bleiben Sie gesund!

Es grüßt Sie herzlichst

Michael Kraus,
1. Bürgermeister

INHALT

Infopost 02
Aktuelle Post 04
Amtspost 12
Werbepost 13

Mellrichstadt

bis So, 30.01.
„Mitglieder stellen aus" – an den Erfolg von 2019 anknüpfend, nehmen erneut Mitglieder des Kunstvereins Bad Neustadt e.V. an einer Gruppenausstellung teil und präsentieren durch eine Jury ausgewählte Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Bildhauerei, Grafik, Fotografie, Aquarelle u. a. in der Kreisgalerie im Alten Spital, Hauptstr. 5; Öffnungszeiten: Mi-So & feiertags 13:00-17:00 Uhr

Fr, 26.11.-Fr, 07.01.
„WeihnachtsVerlosung" mit 29-facher Gewinnchance; Tagesziehungen vom 01.-24.12, Wochenziehungen am 26.11./03.12./10.12./17.12., Hauptziehung am 07.01.2022; Glücks-Lose gibt es in den Geschäften und im AM-Büro, Marktplatz 2; Veranstalter: Verein Aktives Mellrichstadt

Fr, 26.11.-Fr, 07.01.
„SchaufensterSuchSpiel" in den Schaufenstern der Innenstadt & der Bauerngasse; Teilnahmekarten gibt es in den Geschäften und im AM-Büro, Marktplatz 2; Veranstalter: Verein Aktives Mellrichstadt

Fr, 26.11.-So, 09.01.
„Mellrichstädter Kufengaudi" auf dem Marktplatz; Mo-Fr/So/ 26.12./06.01. 14:00-18:00 Uhr; Sa 11:00-18:00 Uhr; 24.12./31.12. 11:00-15:00 Uhr; 25.12./01.01. geschlossen; Freitage sind „frei Tage": freies Schlittschuhlaufen (ausgenommen Leihgebühr) mit verlängerter Öffnungszeit am 26.11./03.12./10.12./17.12.; Sonntags-Specials: freies Laufen am 12.12. und 19.12. (gesponsert von der Sparkasse); weitere Infos unter www.mellrichstadt-rhoen.de; Veranstalter: Stadt Mellrichstadt/ Verein Aktives Mellrichstadt

Sa, 27.11.-So, 26.12.
„Mellrichstädter Weihnachtshaus"; tolle Attraktionen (heuer neu: Weihnachtseisenbahn), liebevoll selbst hergestellte Strick- und Dekoartikel, Glühwein, Punsch und mehr warten am Weihnachtshaus der Familie Mack, Thüringer Str. 22; täglich ab 17:00 Uhr geöffnet; alle Einnahmen für einen guten Zweck

Fr, 03.12. 16:00 Uhr
Vorstellung der größten Weihnachtskugel der Region am Linsenbrunnplatz; dieses neue Highlight wird sicherlich ein begehrter Foto- und Selfie-Point in der Weihnachtszeit werden.

Fr, 03.12. 16:30 Uhr
Der Nikolaus kommt auf den Marktplatz und verteilt Überraschungen an alle Kinder; Veranstalter: Stadt Mellrichstadt / Verein Aktives Mellrichstadt

Sa, 04.12. 14:00 Uhr
Figurentheater: Pettersson und Findus; Pettersson bekommt Weihnachtsbesuch; für Kinder ab 3 Jahren; Markthalle, Eintritt 8,00 €; Karten an der Tageskasse; Veranstalter: Figurentheater Rabenberg

So, 05.12. 17:00 Uhr
Fackelwanderung entlang der Stadtmauer mit „Geschichtlich und Gedichtlich"; Teilnahmezahl begrenzt, Anmeldung erforderlich unter Tel. 09776 9241; Teilnahme kostenfrei, Spenden willkommen; Veranstalter: Verein Aktives Mellrichstadt

Fr, 10.12.-Fr, 07.01.
Krippenfenster mit Rätsel im Schaufenster des ehem. Schuhmoden Mühlfeld in der Oberen Hauptstraße; Teilnahmekarten in den Geschäften und im AM-Büro, Marktplatz 2; Veranstalter: Verein Aktives Mellrichstadt

Fr, 10.12. 16:00 Uhr
Eröffnung des Zauberwaldes im Stadtpark (nördlicher Stadteingang) unter Beteiligung der Malbach-Grundschule mit kleinem Programm; der Zauberwald kann bis Januar entdeckt und besichtigt werden

Sa, 11.12. & Do, 30.12. jeweils 15:30 Uhr
„Mellrichstadt gestern und heute"; Stadtführung durch das weihnachtlich geschmückte Mellrichstadt mit Besteigung des Bürgerturms; Treffpunkt: Mühlrad an der Streuwiese; Anmeldung erforderlich, Tel. 09776 9241; mindestens 6 / maximal 15 Personen; Teilnahme kostenfrei, Spenden willkommen; Veranstalter: Verein Aktives Mellrichstadt

Fr, 10.12./17.12./07.01. & So, 12.12./19.12./09.01.
Modellbahn-Ausstellung in der Markthalle; freitags jeweils 16:00-19:00 Uhr, sonntags 14:00-17:00 Uhr; Eintritt frei, Spenden willkommen; Veranstalter: Eisenbahnfreunde Mellrichstadt

So, 12.12. 15:00 Uhr
Offenes Singen von Weihnachtsliedern im Zauberwald; Eintritt frei; Veranstalter: Sängerverein Mellrichstadt e.V.

So, 12.12. 17:00 Uhr
„Kuchen, Kunst & Kurzgeschichten" – Mitglieder des Kunstvereins Bad Neustadt e.V. fassen analog zu ihrer Ausstellung „Es werde Licht" das Medium „Licht" in Form von weihnachtlichen Texten und heiteren Kurzgeschichten in Worte; Kreisgalerie Mellrichstadt, Hauptstraße 5; Eintritt frei; Veranstalter: Kulturagentur Rhön-Grabfeld

Fr, 17.12. 16:00 Uhr
Großes Wichteln im Zauberwald – Tausche WichtelLos gegen Päckchen; Päckchenabgabe gegen WichtelLos ab Dezember möglich im AM-Büro im Bürgerhaus, Marktplatz 2; mehr Infos beim Aktiven Mellrichstadt, Tel. 09776 9241, sowie unter www.mellrichstadt-rhoen.de

So, 19.12. 16:00 Uhr
Traditionelles Weihnachtskonzert der Nachwuchschöre; die Chorwürmchen und Chorwürmer unter der Leitung von Annika Bachmann und Bianca Sick sowie der Jugendchor und das Ensemble „mittendrin" unter der Leitung von Marianne Klemm stimmen auf Weihnachten ein; der Veranstaltungsort wird zeitnah bekannt gegeben; Eintritt frei; Veranstalter: Sängerverein Mellrichstadt e.V.

Fr, 24.12. 17:00 Uhr
Singen und Musizieren unterm Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz; mit Weihnachtsansprache von Bürgermeister Michael Kraus; Mitwirkende: Stadtkapelle und Sängerverein Mellrichstadt; Veranstalter: Stadt Mellrichstadt

Mi, 29.12. 18:30 Uhr
Sternegucken am Winterhimmel; Hobby-Astronom Martin Drescher erklärt am Stelenfeld den winterlichen Sternenhimmel; keine Anmeldung erforderlich; Teilnahme frei, Spenden willkommen; Veranstalter: Aktives Mellrichstadt

Fr, 31.12. & Do, 06.01. jeweils 16:00 Uhr
„Tierisches" vom METTheater; unter dem Motto „tierisch" kommen zwei kurze Stücke zur Aufführung, die sowohl Jung und Alt ansprechen; Oskar-Herbig-Halle, Bahnhofstr. 17; Eintrittskarten gibt es auf Vorbestellung unter www.mettheater.de, an der Abendkasse und im AM-Büro, Tel. 09776 9241, Marktplatz 2; weitere Vorstellungstermine: 08.01./09.01., jeweils 16:00 Uhr im Gemeindesaal Stockheim; Veranstalter: METTheater e. V.

Fr, 07.01. 17:00 Uhr
Stennse am Marktplatz mit Neujahrskrachen; Ziehung der Hauptpreise aus der WeihnachtsVerlosung und Ermittlung der Gewinner aus dem Schaufenster- und KrippenSuchSpiel; freies Schlittschuhlaufen; Veranstalter: Verein Aktives Mellrichstadt/CSU-Ortsverband

Änderungen bei Terminen und Veranstaltungen vorbehalten, insbesondere hinsichtlich der Durchführbarkeit aufgrund der Corona-Bestimmungen. Es gelten jeweils die tagesaktuellen Regeln. Aktuelle Informationen unter Tel. 09776 9241 bzw. www.mellrichstadt-rhoen.de

MÜLLKALENDER

Bahra	07.12. / 20.12. (+Papier)
Eußenhausen	08.12. (+Papier) / 21.12.
Frickenhausen	07.12. / 20.12. (+Papier)
Mellrichstadt	08.12. / 21.12. (+Papier)
Mühlfeld	08.12. (+Papier) / 21.12.
Roßrieth	08.12. (+Papier) / 21.12.
Sondheim/Gr.	08.12. (+Papier) / 21.12.

PROBLEMMÜLLSAMMLUNG

Mellrichstadt Wertstoffhof, Lohstraße 4-6
07.12. / 21.12. / 23.12. jeweils 13:30-16:30 Uhr

Die nächste Stadtpost erscheint am
Mittwoch, 22. Dezember
Anzeigen-/Redaktionsschluss: Montag, 13. Dezember, 12.00 Uhr

Unter **INFOPOST** finden Sie aktuelle Termine, Veranstaltungshinweise und Informationen für den kommenden Monat. Termine (z. B. Vereinsversammlungen), die veröffentlicht werden sollen, bitte an **stadtpost@streutal-journal.de** senden.

APOTHEKEN-NOTDIENST

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST **116 117**

Tag / Datum	Apotheke	Adresse	Telefon
Mo, 01.12.	St.-Martin-Apotheke	Marktplatz 18, Mellrichstadt	09776 5733
Di, 02.12.	Adler-Apotheke	Badergasse 2, Fladungen	09778 9282
Mi, 03.12.	Hainberg-Apotheke	Beethovenweg 12, Mellrichstadt	09776 6880
Do, 04.12.	St.-Martin-Apotheke	Marktplatz 18, Mellrichstadt	09776 5733
Fr, 05.12.	Burg-Apotheke	Marktstr. 28, Ostheim	09777 550
Sa, 06.12.	Elstal-Apotheke	Marktstr. 13, Oberelsbach	09774 858323
So, 07.12.	Rhön-Apotheke	Marktplatz 14, Mellrichstadt	09776 81100
Mo, 08.12.	Schloß-Apotheke	Marktstr. 49, Ostheim	09777 1548
Di, 09.12.	Rhön-Apotheke	Marktplatz 14, Mellrichstadt	09776 81100
Mi, 10.12.	Adler-Apotheke	Badergasse 2, Fladungen	09778 9282
Do, 11.12.	Hainberg-Apotheke	Beethovenweg 12, Mellrichstadt	09776 6880
Fr, 12.12.	Hainberg-Apotheke	Beethovenweg 12, Mellrichstadt	09776 6880
Sa, 13.12.	Burg-Apotheke	Marktstr. 28, Ostheim	09777 550
So, 14.12.	Elstal-Apotheke	Marktstr. 13, Oberelsbach	09774 858323
Mo, 15.12.	Rhön-Apotheke	Marktplatz 14, Mellrichstadt	09776 81100
Di, 16.12.	Schloß-Apotheke	Marktstr. 49, Ostheim	09777 1548
Mi, 17.12.	St.-Martin-Apotheke	Marktplatz 18, Mellrichstadt	09776 5733
Do, 18.12.	Schloß-Apotheke	Marktstr. 49, Ostheim	09777 1548
Fr, 19.12.	Hainberg-Apotheke	Beethovenweg 12, Mellrichstadt	09776 6880
Sa, 20.12.	Burg-Apotheke	Marktstr. 28, Ostheim	09777 550
So, 21.12.	Burg-Apotheke	Marktstr. 28, Ostheim	09777 550
Mo, 22.12.	Elstal-Apotheke	Marktstr. 13, Oberelsbach	09774 858323
Di, 23.12.	Rhön-Apotheke	Marktplatz 14, Mellrichstadt	09776 81100
Mi, 24.12.	Schloß-Apotheke	Marktstr. 49, Ostheim	09777 1548
Do, 25.12.	St.-Martin-Apotheke	Marktplatz 18, Mellrichstadt	09776 5733
Fr, 26.12.	Adler-Apotheke	Badergasse 2, Fladungen	09778 9282
Sa, 27.12.	Hainberg-Apotheke	Beethovenweg 12, Mellrichstadt	09776 6880
So, 28.12.	Elstal-Apotheke	Marktstr. 13, Oberelsbach	09774 858323
Mo, 29.12.	Burg-Apotheke	Marktstr. 28, Ostheim	09777 550
Di, 30.12.	Elstal-Apotheke	Marktstr. 13, Oberelsbach	09774 858323
Mi, 31.12.	Rhön-Apotheke	Marktplatz 14, Mellrichstadt	09776 81100

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

JEWEILS 10:00-12:00 & 18:00-19:00 UHR

Tag(e)	Zahnarzt	Adresse	Telefon
04./05.12.	Dr. Christian Schumann	Jahnstr. 1, Bad Neustadt	09771 6355660
	Dr. Manuel Dülk	Am Kurzentrum 2, Bad Königshofen	09761 2900
11./12.12.	Dr. Carmen Miholic	Frauenbergstr. 1, Salz	09771 6352863
	Dr. Kai Oliver Schmitt	Eschenbachstr. 2, Bad Königshofen	09761 2161
18./19.12.	Dr. Vasilij Lazutin	Gartenstr. 12, Bad Neustadt	09771 630950
	Klaus Fuchs	Hauptstr. 23, Saal	09762 7191
24.12.	Dr. Harald Streit	Gartenstr. 11, Bad Neustadt	09771 630950
	Dr. Susanne Ritz	Oberwaldbehrunger Str. 20, Oberelsbach	09774 9206
25./26.12.	Anett Rittinger	Spörleinstr. 22, Bad Neustadt	09771 2532
	Dr. Manuel Dülk	Am Kurzentrum 2, Bad Königshofen	09761 2900
27./28.12.	Klaus Lierheimer	Friedhofstr. 2a, Bad Neustadt	09771 991797
	Dr. Georg Vogel	Kreuzbergstr. 53a, Sandberg	09701 8423
29./30.12.	Dr. Horst-J. Schmelmer	Raiffeisenstr. 16, Hohenroth	09771 7730
	Dr. Georg Vogel	Kreuzbergstr. 53a, Sandberg	09701 8423
31.12.	Dr. Margrit Schmelmer	Raiffeisenstr. 16, Hohenroth	09771 7730
	Dr. Georg Vogel	Kreuzbergstr. 53a, Sandberg	09701 8423

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung 2022
Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern bietet auch im Jahr 2022 wieder Rentensprechtage in den Räumen der Verwaltungsgemeinschaft Mellrichstadt, Hauptstraße 4, an. Anmeldungen müssen über die VG Mellrichstadt, Tel. 09776 6080, vereinbart werden. Folgende Termine sind 2022 geplant:

Do, 13.01.	Do, 19.05.	Do, 22.09.
Do, 03.02.	Do, 23.06.	Do, 20.10.
Do, 10.03.	Do, 21.07.	Do, 17.11.
Do, 07.04.	Do, 25.08.	

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadt Mellrichstadt
Stadt Mellrichstadt
Hauptstraße 4 • 97638 Mellrichstadt

Verantwortlich für den Inhalt ist die Stadt Mellrichstadt. Für Mitteilungen von Vereinen und sonstigen Institutionen sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Druck Druckerei Mack GmbH & Co. KG, Friedenstraße 9, 97638 Mellrichstadt

Auflage 2.000 Exemplare

Erscheinungsweise Die „Mellerschter Stadtpost" erscheint monatlich. Sie liegt zum kostenlosen Mitnehmen aus, kann für 2,50 Euro pro Ausgabe zugesandt werden und ist unter www.mellrichstadt.de abrufbar.

Bei Druckfehlern besteht kein Anspruch auf Schadenersatz. Für eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche verwendete Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.

Sämtliche Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Weiterverwendung von Inhalten dieser Zeitschrift ist ohne schriftliche Genehmigung untersagt.

WICHTIGE KONTAKTE

Redaktion / Anzeigen / Vertrieb
„Mellerschter Stadtpost"
Streutal-Journal GmbH & Co. KG
Hauptstraße 9 • 97638 Mellrichstadt
Tel. 09776 26297-17
E-Mail stadtpost@streutal-journal.de

Bürgeramt Stadt Mellrichstadt
Hauptstraße 4 • 97638 Mellrichstadt
Tel. 09776 608-0
E-Mail mail@vg-mellrichstadt.de

Öffnungszeiten Bürgeramt
Mo, Di 08:00-17:00 Uhr
Mi, Fr 08:00-12:00 Uhr
Do 08:00-17:30 Uhr

Aktives Mellrichstadt
Marktplatz 2 • 97638 Mellrichstadt
Tel. 09776 9241
E-Mail aktives.mellrichstadt@t-online.de

Öffnungszeiten AM-Büro
Mo-Fr 09:30-12:30 Uhr &
15:00-17:00 Uhr
Sa 09:30-12:30 Uhr
Mi geschlossen

Gottesdienste

vom 01. bis 31. Dezember

KATHOLISCH

Mellrichstadt

Do, 02.12. 17:00 Uhr
Rosenkranz
Fr, 03.12. 19:00 Uhr
Messfeier, anschl. Aussetzg. des Allerheiligsten
So, 05.12. 10:15 Uhr
Messfeier
So, 05.12. 17:00 Uhr
Adventsmeditation der Kolpingsfamilie (auf dem Kirchplatz)
Di, 07.12. 06:00 Uhr
Rorate
Mi, 08.12. 18:00 Uhr
Messfeier mit anschl. Bittprozession
Do, 09.12. 17:00 Uhr
Rosenkranz um geistliche Berufe
Mi, 15.12. 17:30 Uhr
Gottesdienst für die Kokis aus Eußenhausen, Mühlfeld und MET
Do, 16.12. 09:00 Uhr
Krankenkommunion
Do, 16.12. 17:00 Uhr
Rosenkranz um geistliche Berufe
Fr, 17.12. 09:00 Uhr
Krankenkommunion
So, 19.12. 10:15 Uhr
Messfeier (Verkauf Fairtrade-Produkte)
Mo, 20.12. 17:00 Uhr
Beichtgelegenheit im Kolpingheim
Do, 23.12. 17:00 Uhr
Rosenkranz um geistliche Berufe
Fr, 24.12. 16:00 Uhr
Kinderkrippenfeier (Anmeldung bis 20.12.)
Sa, 25.12. 10:15 Uhr
Messfeier mit Segnung des Johannisweins (Anmeldung bis 21.12.)
Sa, 25.12. 18:00 Uhr
Feierliche Vesper zu Weihnachten
Do, 30.12. 17:00 Uhr
Rosenkranz um geistliche Berufe
Fr, 31.12. 17:00 Uhr
Jahresschlussandacht

Eußenhausen

So, 05.12. 10:15 Uhr
Wort-Gottes-Feier
So, 12.12. 07:30 Uhr
Morgenfeier zum 3. Adventssonntag
Mo, 13.12. 17:00 Uhr
Aussetzg. des Allerheiligsten mit euch. Anbetg.
Mo, 13.12. 19:00 Uhr
Messfeier zum Abschluss der Anbetung
So, 19.12. 10:15 Uhr
Andacht zum 4. Adventssonntag
Fr, 24.12. 17:00 Uhr
Krippenfeier
Sa, 25.12. 10:15 Uhr
Wort-Gottes-Feier
So, 26.12. 10:15 Uhr
Messfeier mit Segnung des Johannisweins (Anmeldung bei D. Dietz oder M. Then)
Fr, 31.12. 17:00 Uhr
Jahresschlussandacht

Frickenhausen

Fr, 03.12. 17:30 Uhr
Aussetzg. des Allerheiligsten mit euch. Anbetg.
Fr, 03.12. 19:00 Uhr
Messfeier zum Abschluss der Anbetg.
Mo, 06.12. 18:30 Uhr
Adventliche Impulse und eine Kleinigkeit „to go“
So, 12.12. 08:30 Uhr
Messfeier
Do, 16.12. 14:30 Uhr
Krankenkommunion
Fr, 24.12. 15:00 Uhr
musikalische Familienweihnacht
So, 26.12. 10:15 Uhr
Wort-Gottes-Feier
Fr, 31.12. 17:00 Uhr
Jahresschlussandacht

EVANGELISCH

Mellrichstadt

Ab 28.11. gilt in der Kirche die 2G-Regel sowie durchgängig FFP2-Maskenpflicht

So, 05.12. 18:00 Uhr
Gottesdienst
So, 12.12. 10:00 Uhr
Gottesdienst
So, 19.12. 10:00 Uhr
Gottesdienst
Fr, 24.12. 16:00 & 18:00 Uhr
feierliche Christvesper (Anmeldung ab 28.11., Listen in der Kirche)
Sa, 25.12. 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
So, 26.12. 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
Fr, 31.12. 17:00 Uhr
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Bahra

So, 05.12. 10:30 Uhr
Gottesdienst
So, 19.12. 10:00-17:00 Uhr
Schleifenandacht
Fr, 31.12. 16:30 Uhr
Gottesdienst

Mühlfeld

So, 05.12. 09:15 Uhr
Gottesdienst mit Präparandenvorstellung
So, 12.12. 09:15 Uhr
Gottesdienst
So, 19.12. 10:00-17:00 Uhr
Schleifenandacht
Fr, 31.12. 17:30 Uhr
Gottesdienst

Roßrieth

So, 12.12. 10:30 Uhr
Gottesdienst
So, 19.12. 10:00 Uhr
Schleifenandacht
Fr, 31.12. 16:30 Uhr
Gottesdienst

Sondheim

Sa, 04.12. 18:00 Uhr
Gottesdienst mit Präparandenvorstellung
So, 19.12. 10:00-17:00 Uhr
Schleifenandacht
Sa, 25.12. 09:15 Uhr
Gottesdienst mit Chorbeitrag
Fr, 31.12. 17:30 Uhr
Gottesdienst

Hinweis: Sofern kein abweichender Ort angegeben ist, finden die Termine in der jeweiligen Ortskirche statt. Weitere Informationen zu kirchlichen Terminen im Internet unter www.gottesdienste-suchen.de (kath.) bzw. www.badneustadt-evangelisch.de (evang.).

AKTUELLE POST

Nachrichten aus Mellrichstadt und Stadtteilen



Wir sind die Neuen im AM-Team

Seit November komplettieren Juliane Mack (rechts) und Nicole Vetter (Mitte) die „Frauschaft“ im Verein „Aktives Mellrichstadt“. Wie bereits bekannt, haben bzw. werden Anja Reder und Michaela Drescher das AM-Team verlassen und werden sich beruflich neu orientieren. Der Verein „Aktives Mellrichstadt“ dankt beiden für ihre langjährige Tätigkeit und ihren, oftmals über das Normalmaß hinausgehenden, Einsatz. Sie werden dem Verein als Fördermitglieder verbunden bleiben – Michaela Drescher darüber hinaus auch in ihrer Rolle als Gäns-Franzl bei Stadtführungen. Geschäftsführerin Brigitte Proß (links) wünscht den beiden „Neuen“ im Namen des Vereins einen guten Start und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. Foto: Michaela Drescher (Aktives Mellrichstadt)

Unter **AKTUELLE POST** finden Sie Berichte über Aktionen und Veranstaltungen sowie besondere Ereignisse in Mellrichstadt und den Stadtteilen. Auch über die Arbeit des Vereins „Aktives Mellrichstadt" bleiben Sie hier auf dem Laufenden.

Der „Spitzweg der Rhön" wird Ehrenbürger

Es war die nunmehr 40. Kunstausstellung „Bilder, Skulpturen, Objekte", die im November unter der Leitung von Peter Klier in der Markthalle eröffnet wurde. Bürgermeister Michael Kraus nutzte diese Gelegenheit, um dem Künstler und ehemaligen Leiter der Volkshochschule Peter Klier für seine Verdienste um die Stadt, das Ehrenamt, die Kunst und die Volkshochschule die Ehrenbürgerwürde zu verleihen. Kraus würdigte so das Lebenswerk Kliers und sein, wie er betonte, beispielhaftes Engagement für die Stadt Mellrichstadt.

Seine ebenso heiteren wie kritischen Bilderzyklen über Szenen aus der Bibel, über die Helden der Romane von Karl May, über die von ihm hoch geschätzte Oper und natürlich sein „Altstadtzauber" brachten Peter Klier den Spitznamen „Spitzweg der Rhön" ein – in Anlehnung an den berühmten Münchner Maler aus dem 19. Jahrhundert Carl Spitzweg (1808-1885).

Klier ist weit mehr als „nur" Künstler und Lehrer. Er ist Vermittler von bildender Kunst, Musik und Kultur, engagiert sich seit einem halben Jahrhundert für die Volkshochschule in seiner Wahlheimat Mellrichstadt und hat jene Kunstausstellung vor vier Jahrzehnten initiiert, die bis heute nicht nur Künstler, sondern auch Besucher aus nah und fern in die Markthalle lockt. So hat sie Mellrichstadt weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt gemacht.

Auf Antrag des ehemaligen Stadtrates Eberhard Clarenbach hatte sich der Stadtrat in der Sitzung vom 23. September dieses Jahres dafür ausgesprochen, Peter Klier die Ehrenbürgerwürde zu verleihen. Im Rahmen der Vernissage am 14. November wurde dieser Beschluss in die Tat umgesetzt und der Bürgermeister überreichte Peter Klier den Ehrenbürgerbrief.

In ihrer Laudatio auf das Leben und Wirken von Peter Klier umriss Dr. Barbara Grothe, Co-Organisatorin der Kunstausstellung in der Markthalle, die wichtigsten Daten. Klier, Jahrgang 1939 (geboren in Karlsbad), fand durch seinen Vater, der Kunstmaler war, den Zugang zur Kunst. Eine Ausbildung zum Wagner-Sänger wagte Peter Klier in jungen Jahren aber lieber nicht, sondern studierte als Brot- und Butterberuf Kunst und Wirtschaft für das höhere Lehramt.

So blieben Oper und Malerei lebenslang Hobbys und ehrenamtliche Tätigkeit. 1963 kam Peter Klier kurz nach seinem ersten Staatsexamen als Referendar an die Kaufmännische Berufsschule in Mellrichstadt. „Am Anfang wollte ich sofort wieder weg", erinnert sich Klier schmunzelnd, immerhin habe er nicht einmal gewusst, wo Mellrichstadt liegt. Inzwischen weiß er das und weg gegangen ist er nie wieder – weil er und seine Frau das Städtchen und seine Menschen sofort ins Herz schlossen.

Von Anfang an wirkte Peter Klier in Mellrichstadt auch an der Volkshochschule. Er war viele Jahre ehrenamtlicher Mitarbeiter und später als Vorsitzender des Volkshochschulvereins gar ehrenamtlicher Leiter bis 1991 Klaus Schemmerling als hauptamtlicher Leiter die Führung übernahm. Peter Klier übernahm dafür den Vorsitz des Fördervereins für Bildung und Kultur, der die Volkshochschule unterstützt, bis ihn auch hier in diesem Jahr Klaus Schemmerling ablöste.



Bürgermeister Michael Kraus (links) überreicht Peter Klier den Ehrenbürgerbrief.

Die Malerei und die Oper begleiten Peter Klier schon sein ganzes Leben lang. Aus einem Kalender für die Stadt mit dem Titel „Altstadtzauber" wurde für den Künstler eine Erfolgsgeschichte. Alle zwei Jahre legt Peter Klier den Kalender neu auf, der komplette Reingewinn aus dem Verkauf kommt über den Förderverein der vhs zu Gute. „Die Originale der Mellrichstadtbilder, aufwendige Karikaturen in der für Peter Klier charakteristischen Mischtechnik aus Bleistiftzeichnung, Aquarell und Acryl sind im Schloss Wolzogen als Dauerausstellung zu sehen", ergänzte Barbara Grothe. Eine Reihe an weiteren Bilderzyklen, etwa mit Motiven aus der Bibel oder zu Richard Wagners Werken, sollten in den folgenden Jahren ebenfalls erfolgreich veröffentlicht werden.

Hinzu kommt Kliers immenses Engagement für die Oper. Opernfahrten in das Meininger Theater organisierte er schon kurz nach der Wende. Er schrieb für die von ihm ins Leben gerufene Zeitschrift „Der Opernfreund" ebenso wie für die Wiener Opernzeitschrift „Der neue Merker". Der Wagner-Opernfreund Peter Klier konnte es natürlich nicht lassen, Karikaturen über die berühmtesten Opern



Peter Klier trägt sich ins „Goldene Buch" ein.

von Richard Wagner zu zeichnen. Ein persönlicher Höhepunkt seiner künstlerischen Karriere war, so Barbara Grothe, die Ausstellung seines Wagner-Zyklus während der Bayreuther Festspiele in der Villa Wahnfried im Jahre 2008. „Zu gestalten, was ihn innerlich bewegt, ist ein Bedürfnis des Künstlers Peter Klier", so Grothe.

Und nicht nur die eigene Kunst, auch die Kunstwerke anderer Künstler aus der Region sind eine Herzensangelegenheit für Peter Klier. Deshalb initiierte er 1981 erstmals die Ausstellung „Bilder, Skulpturen, Objekte". Auch die nunmehr 40. Auflage in der Markthalle ist bis heute ohne den unermüdlich schaffenden Kunst- und Kulturmenschen Peter Klier nicht denkbar. „Hoffentlich bleibt das noch lange so!", wünschte sich Barbara Grothe. „Peter Klier ist das beste Beispiel dafür, wie man seine Stärken gewinnbringend für andere einsetzt", lobte Bürgermeister Michael Kraus, der Peter Klier auch zu einem Eintrag ins „Goldene Buch" der Stadt einlud. Ein großes Dankeschön und ein Blumenstrauß gingen zudem an Kliers Ehefrau Ilse. Die feierliche Verleihung der Ehrenbürgerwürde wurde von Heinz Pallor am Klavier mit Werken von Mozart und Schubert umrahmt.

Text und Fotos: Stefan Kritzer

„Sie wollten nur wissen, ob das wahr ist!"

Der 10. November 1989 ist für viele Bürger der Landkreise Schmalkalden-Meiningen und Rhön-Grabfeld auch heute noch ein Tag, der Erinnerungen weckt. Das machte eine Podiumsdiskussion zum Thema Mauerfall in der Oskar-Herbig-Halle deutlich, zu der auch einige Gäste aus Thüringen gekommen waren.

Kreiskulturreferent Hanns Friedrich hatte die Moderation des Abends übernommen. Einige Teilnehmer erzählten von ihren Erlebnissen rund um den Mauerfall. Metzgermeister Herbert Ohibsky hatte in den Morgenstunden des 10. November Jugendliche aus Walldorf und Herpf am Mellrichstädter Marktplatz getroffen und sie spontan zu seiner Familie zum Frühstück eingeladen. Redakteur Georg Stock war am 10. November gegen 03:00 Uhr am Morgen zum Grenzübergang gefahren und hatte dort hautnah miterlebt, wie die ersten Trabis anrollten, aber auch gleich wieder zurückfuhren. „Sie wollten nur wissen, ob das wahr ist, dass die Grenzen offen sind."

So ging es auch Familie Heinrich aus Sülzfeld. Sie hatte am Abend die historische Pressekonferenz von Günter Schabowski im DDR-Fernsehen mitbekommen und dann die Autoschlangen gesehen, die sich von Meiningen in Richtung Grenzübergang Henneberg-Eußenhausen wälzten. Ihr Mann gehörte dem „Demokratischen Aufbruch" rund um Ulrich Töpfer an, der auch die Friedensgebete in Meiningen organsierte. Er ging noch am Abend des 9. November zu einer Zusammenkunft.

Einige Tage später fuhr das Ehepaar mit dem Fahrrad in den Westen: „Damals haben wir noch die Räder den steilen Berg nach oben geschoben, es gab ja nicht die



Lange Schlangen bildeten sich an den Ausgabestellen für das Begrüßungsgeld.

Gangschaltungen wie heute." Man habe zwar die Information von den Reisemöglichkeiten ins Ausland im Radio gehört, aber nicht geahnt, dass damit die Grenzen gefallen waren. So sei man mit gemischten Gefühlen nach Mellrichstadt gefahren.

Hier befand sich eine Stadt im Ausnahmezustand. Daran erinnerte sich auch der spätere Bürgermeister Helmut Will, 1989 bei der Stadt Mellrichstadt angestellt: „Es wurden in der Verwaltungsgemeinschaft Auszahlungsstellen eingerichtet und die 100 DM ausbezahlt." Mit den Mitarbeitern habe man das unbürokratisch und schnell umgesetzt, ohne nach dem Zeitaufwand zu fragen.

Mit diesen 100 Mark Begrüßungsgeld gingen die DDR-Bürger dann in Mellrichstadt zum Einkaufen. In den Geschäften gingen recht schnell das Kleingeld und die Waren aus, erinnerte sich Manfred Hartwig, damals im Neukauf in Mellrichstadt tätig. Die DDR-Bürger hätten

vor allem Bananen, Apfelsinen, Seelachsschnitzel und Obstkonserven eingekauft. Das Ladenschlussgesetz spielte keine Rolle mehr, man hatte bis in die Morgenstunden geöffnet. Waren wurden von den Großmärkten in der Nacht selbst abgeholt, damit am nächsten Tag die Regale wieder gefüllt waren.

Günter Kitscha war Angestellter der Sparkasse und berichtete davon, wie unbürokratisch oftmals große Summen von anderen Banken nach Mellrichstadt gebracht wurden. So unter anderem aus Bad Königshofen, wo Clemens Behr eine große Summe in einen Koffer packte und nach Mellrichstadt fuhr. Der damalige Landrat Dr. Fritz Steigerwald berichtete einst dem Bayerischen Rundfunk, dass er mit dem Privatauto von der Zentralbank in Würzburg 150.000 Mark abholte und ohne Polizeischutz nach Mellrichstadt fuhr.

Sein heutiger Amtsnachfolger, Landrat Thomas Habermann, war zu diesem Zeitpunkt Richter und hat erst am 10. November von der Grenzöffnung erfahren. Natürlich habe sich schon Tage vorher abgezeichnet, dass etwas passiert, den Grenzfall habe man aber nicht erwartet: „Es waren einfach glückliche Umstände, die das ermöglicht haben." Weltgeschichte sei damals geschrieben worden und die habe man miterlebt. Auch der Landrat erinnerte sich an die Autoschlangen, die von der Schanz bis nach Mellrichstadt reichten.

Hautnah erlebten das die Verantwortlichen von Zoll, Polizei und Feuerwehr mit, wie Feuerwehrmann Hans Volkheimer berichtete. Er erinnerte sich vor allem an das Tuckern der Zweitaktmotoren, aber auch an die Auspuffgase. „Das war einfach fürchterlich, denn man stand in



Bei der Podiumsdiskussion in der Oskar-Herbig-Halle erinnerten sich Zeitzeugen.

solch einer Trabiwolke drin und atmete das alles ein." Zu Hause wurde die Kleidung auf den Balkon zum Auslüften gehangen, um sie am nächsten Tag wieder anzuziehen.

Soldat Harald Sternberger und der Rotkreuzler Harald Schellenberger berichteten von den Einsätzen aus der Hainbergkaserne in Mellrichstadt, wo in kürzester Zeit Unterkünfte bzw. Ausgabestellen für Essen und Getränke für die Besucher aus der DDR eingerichtet wurden. Viele örtliche Unternehmen stellten notwendige Elektrogeräte zur Verfügung und auch im VG-Keller wurden unzählige belegte Brötchen verteilt.

In der Stadt gab es noch weitere Ausgabestellen für warme Getränke und Suppen, wobei insgesamt 14.000 Liter Tee, Kaffee oder auch Suppe ausgegeben wurde. 37.500 Plastikbecher hatte man dafür zur Verfügung. Weil diese nicht ausreichten, wurden sie wieder gespült. Es waren viele Erinnerungen, die in der mehr als zweistündigen Podiumsdiskussion in Mellrichstadt angesprochen wurden. Sie zeigten, dass dieses historische Ereignis, das die Welt veränderte, nicht vergessen ist.

Text und Fotos: Hanns Friedrich

Die Nacht zum Tag gemacht

Mellrichstädter ErlebnisTAG

Dass auch in diesem Jahr die weit über Mellrichstadts Grenzen hinaus beliebte Erlebnisnacht der Pandemie zum Opfer fallen musste, stand relativ früh fest. Ganz ersatzlos wollten die Verantwortlichen von Stadt und Verein „Aktives Mellrichstadt" das letzte Oktoberwochenende aber nicht verstreichen lassen. Kurzerhand wurde die Nacht zum Tag, der 31. Oktober zum „ErlebnisTAG" gemacht. Da auch das Wetter nicht besser hätte mitspielen können, wurde der Nachmittag zu einem vollen Erfolg.

Zahlreiche Besucher bummelten durch die Innenstadt, die Geschäfte lockten am verkaufsoffenen Sonntag mit Sonderangeboten, Händler boten ihre regionalen Produkte an, für das leibliche Wohl war bestens gesorgt und Musik durfte an diesem Tag natürlich auch nicht fehlen. Auf dem Marktplatz spielten die Musikkapellen Eußenhausen, Mellrichstadt und Frickenhausen, während am Linsenbrunnplatz Joachim „Elvis" Gluth mit Keyboard und Gesang für gute Stimmung sorgte. Schottische Klänge ließ am Nathan-Stern-Platz Firoseh Reinhart aus ihrem Dudelsack ertönen, nebenan in der Spitalkirche spielte die Kirchenband „denkmal".

Das Heimatmuseum sowie verschiedene Ausstellungen luden zur Besichtigung ein, der Verein „MET-Theater" informierte über seine anstehenden Stücke und ein Highlight war der Mittelalter-Schaukampf der Gruppe „Greifenpack" im Brügel. Mit einem Orgelkonzert von Elias Mack in der Stadtpfarrkirche St. Kilian klang der Tag schließlich wortwörtlich aus. Die Organisatoren um Bürgermeister Michael Kraus und AM-Geschäftsführerin Brigitte Proß durften mehr als zufrieden sein. Trotz Corona war es gelungen, ein Veranstaltungshighlight auf die Beine zu stellen.

Text und Fotos: David Hauck











Etliche Bürger hatten sich zur Enthüllung des Denkmals auf dem Nathan-Stern-Platz eingefunden, der ganz der Erinnerung an die Juden von Mellrichstadt gewidmet ist. Der stattliche Luitpoldbrunnen zählt auf seine Weise ebenso dazu wie die Gedenktafel mit den Namen der in der Shoa umgebrachten Mellrichstädter Juden.



„Es wurde viel zu lange geschwiegen"

Der 13. November dieses Jahres stand in Mellrichstadt ganz besonders im Zeichen der Erinnerung. Es waren überwiegend alles andere als schöne Erinnerungen, die aber nichtsdestoweniger unverzichtbar waren und auch für immer sein werden. Die eine dieser Erinnerungen teilt die Stadt mit ganz Deutschland. Dies war die jährliche Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Großenberg. Die andere war die Eröffnung und Vorstellung einer von Mellrichstadt und Oberstreu gemeinsam in Auftrag gegebenen Koffer-Skulptur, mit der sich die beiden Kommunen an der Aktion „DenkOrt Deportationen" beteiligen. Damit erinnern auch diese zwei Ortschaften an die Verschleppung von jüdischen Mitbürgern in die Todeslager der Nazis. Als dritter Teil der Erinnerung, ebenfalls am 13. November, wurde die Wanderausstellung „1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland" im Bürgerhaus eröffnet.

Trotz des regnerischen Wetters hatten sich am Nachmittag eine Anzahl von Bürgern am Nathan-Stern-Platz vor dem Gebäude der Verwaltungsgemeinschaft zur Denkmalenthüllung eingefunden. Bürgermeister Michael Kraus begrüßte die Anwesenden, darunter besonders Benita Stolz von der Würzburger Initiative „DenkOrt Deportationen", den stellvertretenden Landrat Bruno Altrichter, den Bürgermeister von Oberstreu Stefan Kießner sowie den Kreisheimatpfleger Reinhold Albert.

Außerdem stellte er mit Arthur Zimmer den Künstler vor, der die an der Hauswand der VG angebrachte Koffer-Skulptur angefertigt hatte. Kraus erklärte, dass dieser steinerne Koffer symbolisch steht für die zahllosen Gepäckstücke, welche die Juden Unterfrankens einst am Würzburger Rangierbahnhof Aumühle und am Hauptbahnhof zurücklassen mussten, bevor sie in die Todeslager verschickt wurden. Der Koffer am Mellrichstädter Nathan-Stern-Platz hat in der zentralen Gedenkstätte beim Würzburger Hauptbahnhof schon seit deren Eröffnung im Juni 2020 ein Gegenstück. Mit ihm sind dort knapp 80 ähnliche Gepäckstück-Nachbildungen zu einem großen Mahnmal zusammengefügt – Erinnerungsstücke, gestiftet von unterfränkischen Kommunen, deren jüdische Mitbürger ebenfalls von den Nazis verschleppt worden waren.



Foto: Verein DenkOrt Deportationen



Ein erschütterndes Bild hat die Würzburger Gestapo der Nachwelt überliefert: Jedes Gepäckstück auf dem Bahnsteig (links) steht für ein jüdisches Schicksal. Dieses Bild gab die Anregung für das Mahnmal „DenkOrt Deportationen", das nun seit 2020 wenige hundert Meter von diesem Bahnsteig entfernt vor dem Würzburger Hauptbahnhof (rechts) steht.

Die Skulptur hat am Nathan-Stern-Platz einen sehr sinnvollen Platz gefunden unter der von der Karl-Reich-Stiftung gestifteten Tafel. Auf ihr sind die Namen der 51 einstigen Mellrichstädter Juden verzeichnet, die die Nazis deportiert und umgebracht hatten. Mit dem Koffer bekommt der nach Mellrichstadts jüdischem Ehrenbürger Nathan Stern benannte Platz zusätzlich einen deutlichen Akzent des Sich-Erinnerns. Stern war es auch gewesen, der der Stadt den dortigen Prinzregent-Luitpold-Brunnen gestiftet hatte. Dieser Brunnen war und bleibt ein steinernes Zeugnis des einst guten Verhältnisses der Mellrichstädter Juden mit der übrigen Bevölkerung, wie Reinhold Albert in seiner Ansprache hervorhob. Bis die Nazis dieses harmonische Zusammenleben brutal zerstörten.

Benita Stolz hatte mit den Freunden ihres Vereins die Aktion „DenkOrt Deportationen“ ins Leben gerufen. In ihrer Ansprache stellte sie dar, unter welch demütigenden Umständen die Juden aus ganz Unterfranken, auch aus Mellrichstadt, vertrieben worden waren. 2.069 deportierte Juden aus Unterfranken verloren in der Shoa ihr Leben. „Nach sechs großen Transporten, im Juni 1943, hörte jüdisches Leben in Unterfranken auf zu existieren“, fasste sie ihre detaillierte Schilderung zusammen.

Insgesamt waren es sogar neun Deportationen von November 1941 bis Dezember 1944. Diese bestürzenden Details waren es gerade, an die Benita Stolz erinnern wollte. Denn sie verdeutlichen, mit welch unmenschlicher Kälte die Nazi-Bürokratie die Transporte organisiert hatte. „Nein, wir kennen sie nicht, diese Details“, schloss Stolz ihre Ansprache. „Niemand hat sie uns erzählt. (...) Auch unsere Geschichtsbücher haben uns lange Zeit nur unzulängliche Antworten gegeben. Es wurde viel zu lange geschwiegen.“

Dieses Schweigen durchbrach an diesem Tag Kreisheimatpfleger Reinhold Albert mit seinem Überblick über die Geschichte der Juden in Mellrichstadt. Diese war allzu oft auch eine Geschichte von Einschränkungen, Entrechtungen, Demütigungen und Pogromen an den Juden, die sich vor rund 1.700 Jahren nach und nach in Deutschland und auch in unserer Region angesiedelt hatten.

Pogrome gegen Mellrichstadts Juden gab es schon 1283 und 1298, Vertreibungen unter Bischof Julius Echter (1573-1617); 1934 und 1938 gab es Schändungen jüdischer Gräber, 1938 wurde auch die Mellrichstädter Synagoge verwüstet und am 09.11.1938 der von Nathan Stern gestiftete Luitpoldbrunnen zerstört. 51 jüdische Bürger aus Mellrichstadt wurden in den Jahren 1941 bis 1944 deportiert und umgebracht. „Den Lebenden ist nicht erlaubt zu vergessen!“ Mit diesem Zitat von Chaim Herzog beendete Albert seine eindringliche Rede.

Als Vertreter des Landkreises würdigte Bruno Altrichter in einer kurzen Ansprache die Leistung des Vereins „Denk Ort Deportation“ und dankte Benita Stolz für ihr unermüdliches Engagement. Auch der Landkreis Rhön-Grabfeld unterstütze ihr Anliegen, die Erinnerung an die Verbrechen gegen Juden wach zu halten. Gemeinsam enthüllten dann Benita Stolz, Bürgermeister Michael Kraus und Reinhold Albert den Steinkoffer und die dazugehörige kleine Tafel mit der Erklärung dessen, was dieser Koffer bedeutet.



Eröffnung der Jubiläums-Wanderausstellung „1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ im Bürgerhaus.

1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

Der Erinnerung gewidmet ist auch die Ausstellung „1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“. Diese Jubiläumsausstellung wurde ebenfalls am 13. November eröffnet und ist noch bis zum 10. Dezember im Mellrichstädter Bürgerhaus am Marktplatz zu sehen.

Nach der Koffer-Enthüllung am Nathan-Stern-Platz hatten sich die meisten der Anwesenden ins Bürgerhaus begeben, wo sie erneut von Bürgermeister Michael Kraus begrüßt wurden. Kraus sprach zur Einführung in die Ausstellung ein großes Defizit im Erinnern der Deutschen an: „Wir sind zumeist unwissende und unerfahrene Gojim“ (Mehrzahlform von jiddisch „Goi“ = Angehöriger nichtjüdischer Völker), uns fehle der vertraute Umgang mit jüdischen Mitbürgern.

Die von der Volkshochschule Rhön und Grabfeld (vhs) organisierte Ausstellung versuche, dem Mangel an Wissen über die jüdische Bevölkerung in Deutschland abzuhelfen, mit einem Blick in die Geschichte, aber auch in die Gegenwart des Miteinanderlebens von Juden und Nicht-Juden in unserem Land. Juden würden zu oft noch als Fremde begriffen, unser Verhältnis zu ihnen sei verkrampft. Die Ausstellung ermögliche einen offenen Zugang zum Judentum, sie zeige, dass es wieder ein aktives jüdisches Leben in Deutschland gibt. Aufklärung beuge antisemitischen Vorurteilen vor und mache die Begegnung mit gegenseitigem Respekt und auf Augenhöhe möglich.

Florian Schmitt, der Leiter der vhs, wies darauf hin, dass die auf 20 Bild-Text-Tafeln aufgeteilte Ausstellung im Wesentlichen zweigeteilt ist. Im ersten Teil dominiert der historische Aspekt (neben praktischen Tipps z. B. gegen Antisemitismus). Im zweiten Teil werden 12 jüdische Persönlichkeiten aus ganz unterschiedlichen Berufsbereichen vorgestellt, die sich in der Gegenwart einen Namen gemacht haben.

Mit seinem Dank für die Hilfe der Stadt und des Vereins „Aktives Mellrichstadt“ verband Schmitt die Hoffnung, dass die Ausstellung viel Aufmerksamkeit findet, besonders bei jungen Menschen und Schülern. Dank sagte er auch dem Mellrichstädter Ehrenbürger Rudolf Mauder, der aus dem Heimatmuseum im Salzhaus einige Gegenstände zur jüdischen Geschichte und zur jüdischen Religion zur Verfügung gestellt hat. Sie sind in den Vitrinen im Foyer des Bürgerhauses zu sehen.

Text und Fotos: Fred Rautenberg

Glanzlichter zur Weihnachtszeit



Foto: Petra Dietz

Gerade in der Weihnachtszeit präsentiert sich die Altstadt mit ihrer festlichen Weihnachtsbeleuchtung besonders anheimelnd. Wenn auch der traditionelle und weit über die Region hinaus bekannte Weihnachtsmarkt am 3. Adventswochenende Corona-bedingt nochmals nicht durchgeführt wird, so wartet Mellrichstadt doch mit vielen kleinen aber feinen Aktionen und Veranstaltungen auf, die alles andere als eine Alternative sind.

Das Programm ist mit Weihnachtssingen und Musizieren, Weihnachtskonzerten, Krippenfenster, Sternegucken am Winterhimmel, Wichteln im Zauberwald, einem Figurentheater für Kinder, einer Fackelwanderung mit Geschichtlich und Gedichtlich, winterlichen Stadtführungen, dem Nikolausbesuch und vielem mehr so abwechslungsreich und vielfältig, dass es gar nicht nur an einem Adventswochenende stattfinden kann.

Erstmals sollte es an den Adventsfreitagen auch den „Advent in den Höfen" geben, was jedoch aufgrund der steigenden Inzidenzzahlen nun doch nicht durchgeführt wird. Trotzdem wird es in der Adventszeit an den Freitagen am Marktplatz oder im Zauberwald Aktionen geben (s. Infopost, S. 2). Natürlich sind bei diesen Aktionen immer unsere süßen Wichtel mit von der Partie. Lassen Sie sich überraschen….

An den Freitagen laden auch die Geschäfte der Innenstadt mit verlängerten Öffnungszeiten zum weihnachtlichen Einkaufsbummel ein. Die Eisenbahnfreunde sind in diesem Jahr wieder mit von der Partie und laden zur Modellbahnausstellung in die Markthalle ein. Öffnungszeiten sind geplant für Freitag, 10. und 17. Dezember sowie 7. Januar, und Sonntag, 12. und 19. Dezember sowie 9. Januar. Einlass nur nach den tagesaktuellen Corona-Regeln. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Alle Veranstaltungen sind unter dem Motto „Glanzlichter zur Weihnachtszeit" gebündelt. Das ausführliche Programm wird in einem Flyer übersichtlich dargestellt bzw. tagesaktuell auf der Homepage www.mellrichstadt-rhoen.de und auf der Facebook-Seite „Mellrichstadt Leben ' Erleben" eingestellt. Ebenso gibt das AM-Büro gerne Auskunft bei Fragen, Tel. 09776 9241. Bei allen Veranstaltungen gelten die tagesaktuellen Corona-Bestimmungen. Es bleibt zu hoffen, dass viele davon durchgeführt werden können.

Start der großen Weihnachtsverlosung mit 29-facher Gewinnchance

Sicher ist auf alle Fälle, dass es wieder eine große Weihnachtsverlosung geben wird. Dieses Jahr wird sogar noch eine Schippe draufgelegt, denn mit einer Wochenendziehung mehr erhöht sich die Gewinnchance für Lose, die von Anfang



an dabei sind, auf das 29-fache. Alle gezogenen Lose wandern wieder in die Lostrommel zurück und haben somit erneut die Chance, zu gewinnen. Der Startschuss fällt bereits in der Woche vor dem ersten Advent, ab da werden die Glücks-Lose in den Geschäften und im AM-Büro ausgegeben. Mit dem Auftakt der Kufengaudi am Freitag, 26. November, wird auch die erste Wochenziehung mit Preisen von 1 x 100, 2 x 50 und 4 x 25 Euro über die Bühne gehen. Mitmachen lohnt sich, immerhin werden Preise im Wert von einigen tausend Euro verlost.

Die Glücks-Lose werden in den Geschäften als Dankeschön für den Besuch oder den Einkauf verschenkt. Die ausgefüllten Lose können direkt in den Geschäften abgegeben oder in den Briefkästen des „Aktiven Mellrichstadt" am Bürgerhaus bzw. am Hexenhäuschen eingeworfen werden. Letztere werden täglich geleert und alle Lose nehmen an den jeweiligen Ziehungen teil.

Schaufenster-Such-Spiel „Es wichtelt sehr in Mellrichstadt"

Ebenso Tradition in Mellrichstadt hat das Schaufenster-Such-Spiel, das nicht nur bei den Kleinen groß ankommt. Und was es da nicht schon alles in den Fenstern zu suchen galt – Wintersportgeräte von anno dazumal, Plätzchenrezepte, Krippen, goldene Pflaster und Päckchen, historisches Spielzeug, Musikinstrumente, Nikolausstrümpfe, Weihnachtsglückwünsche aus aller Welt… In diesem Jahr haben sich in den Fenstern von Mellrichstädter Geschäften und Betrieben AM-Wichtel versteckt, die es aufzuspüren gilt. Ab 26. November kann man bei einem Schaufensterbummel wieder auf Wichtelsuche gehen. Diese sind mit Zahlen und Buchstaben versehen. In der richtigen Zuordnung ergeben sie einen Lösungssatz, der ebenfalls einen Bezug zu Wichteln hat. Wer bis zum 7. Januar 2022, 16:30 Uhr, seine Teilnahmekarte im AM-Büro abgegeben hat, nimmt an der Verlosung um 17:00 Uhr teil. Unter allen Teilnehmern werden 10 Gewinner ermittelt, die sich über je einen Einkaufsgutschein im Wert von 10 Euro freuen dürfen. Teilnahmekarten sind in den Geschäften und im Büro des Vereins „Aktives Mellrichstadt" erhältlich und können im AM-Büro oder dessen Briefkasten auch wieder abgegeben werden.

Mellerschter Kufengaudi

Nach einjähriger Zwangspause durch Corona wird die Mellrichstädter Kufengaudi wieder aufgebaut. Nicht nur zur Freude der Jungen, denn die Kunststoff-Schlittschuhbahn ist ein be-



Mellrichstädter Kufengaudi

liebter Winter-Freizeitspaß für Groß und Klein. Los geht's am 26. November bis voraussichtlich 9. Januar. Die Öffnungszeiten wurden nochmals erweitert. So wird die Bahn an den Advents-Freitagen zu den Aktionen in der Weihnachtszeit verlängert offenhalten. Außerdem heißt es an diesen Tagen im Advent „Freitage sind frei Tage". Die Benutzung der Bahn ist an diesen Tagen kostenfrei, ausgenommen die Leihgebühr für die Schlittschuhe, die mit 3 Euro sehr moderat ist. Auf einem Plakat sind alle Zeiten und Konditionen übersichtlich dargestellt. Außerdem erfährt man alles unter www.mellrichstadt-rhoen.de.

Zum Auftakt am 26. November wird es um 16:00 Uhr wieder die traditionelle „Schneeballaktion" geben, bei der es wie immer AM-Gutscheine zu gewinnen gibt. Die Gewinner werden um 16:30 Uhr gezogen. Danach geht es Schlag auf Schlag und es folgt um 17:00 Uhr die erste Wochenziehung aus der großen Weihnachtsverlosung. Mit von der Partie sind natürlich unsere taffen Weihnachtswichtel. Man darf gespannt sein, wer für diesen „Job" in diesem Jahr ausgeluchst wurde.

Nikolausbesuch am 3. Dezember



Auch in diesem Jahr hat sich der Nikolaus am Freitag, den 3. Dezember in Mellrichstadt angekündigt. Bevor er zum Marktplatz kommt wird er jedoch am Linsenbrunnplatz die größte Weihnachtskugel der Region in Augenschein nehmen und sich dort zusammen mit seinem Gesellen Knecht Ruprecht ablichten lassen. Dann zieht er weiter zum Marktplatz, wo er ab 16:30 Uhr die Mellrichstädter Kinder besuchen wird. Natürlich gelten auch dabei die Corona-Regeln. Deswegen hat er das Büro des Vereins „Aktives Mellrichstadt" mit der Organisation beauftragt. Für alle Besucher ab 6 Jahren gilt im direkten Umfeld vom Nikolaus Abstand halten und FFP2-Maskenpflicht. Es wird eine Zu- und Abgangsgasse vorgegeben. Der Nikolaus ist sich aber ganz sicher, dass die Mellrichstädter Kinder alles richtig machen und er hofft, dass er von Corona nicht ausgebremst wird.

Das große Wichteln im Zauberwald



Eine lustige Aktion wird sicherlich das „Große Wichteln" werden. Dazu kann jeder, der teilnehmen will, ab sofort ein weihnachtlich verpacktes Geschenk im Wert von 5 bis maximal 10 Euro im AM-Büro abgeben und erhält im Gegenzug eine WichtelLos-Nummer. Bis zum 16. Dezember werden alle Päckchen – unterteilt in die zwei Kategorien „Kinder" und „Erwachsene" – gesammelt und verwahrt. Am 17. Dezember geht dann das große Wichteln im Zauberwald über die Bühne. Dort werden alle Päckchen aufgebaut. Jeder, der ein WichtelLos erhalten hat, kann dieses um 16:00 Uhr seiner Nummer entsprechend gegen ein Wichtelpäckchen eintauschen und gespannt sein, was er denn so „gewichtelt" hat. Mitmachen können alle – Klein, Groß, Jung und Alt. Daher ein Hinweis zum Päckcheninhalt: Bitte keine verderblichen, gefährlichen oder nicht jugendfreien Sachen verpacken. Im Vordergrund stehen der Spaß, die Originalität und die Überraschung, nicht der Wert. Für den Inhalt übernimmt der Verein „Aktives Mellrichstadt" keine Verantwortung.

Mellrichstadt ist also immer einen Besuch wert – insbesondere zur Weihnachtszeit. Wir freuen uns auf Sie. Bleibt zu hoffen, dass Corona uns nicht gänzlich einen Strich durch unser schönes Programm macht. Einzelheiten zu den nächsten Veranstaltungen folgen jeweils zeitnah in der Tagespresse, unter www.mellrichstadt-rhoen.de sowie auf Facebook (Mellrichstadt Leben ' Erleben) und Instagram (@mellrichstadtlebenerleben).

Spenden für Friedensarbeit des Volksbundes

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

Seit Jahrzehnten kümmert sich der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge um die Pflege deutscher Kriegsgräberstätten des Ersten und Zweiten Weltkrieges, um diese als Gedenkorte zu erhalten und mit einer umfassenden Bildungsarbeit über die schrecklichen Folgen von Krieg und Gewaltherrschaft zu informieren. Die Arbeit des Vereins wird überwiegend durch private Zuwendungen und Spenden getragen. Da nicht allerorts Sammlungen organisiert werden konnten, bittet der Volksbund auch direkt um Spenden auf das Konto des Bezirksverbands Unterfranken, DE 48 7905 0000 0042 0176 40 (SPK Mainfranken). Auf Wunsch stellt die Bezirksgeschäftsstelle Spendenbescheinigungen aus. Wer sich über die Arbeit des Volksbundes informieren möchte, findet unter www.volksbund.de viele Hinweise.

Unter **AMTSPOST** finden Sie alle offiziellen, amtlichen Bekanntmachungen und Mitteilungen der Stadt Mellrichstadt sowie standesamtliche Nachrichten.

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT
Mellrichstadt

Verwaltungsgemeinschaft Mellrichstadt
III/22 - 6314 - MHa

Mellrichstadt, 28.10.2021

Bekanntmachung

Winterliches Räumen auf öffentlichen Wegen, Straßen und Gehbahnen

Die Jahreszeit gibt Anlass, unsere Bürger im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Mellrichstadt nochmals darauf hinzuweisen, dass

> Eigentümer und Nutzungsberechtigte von bebauten und unbebauten Grundstücken innerhalb der geschlossenen Ortslage, welche an öffentliche Wege, Straßen oder Plätze angrenzen, verpflichtet sind, ohne besondere Aufforderung bei Schnee und Glatteis die an ihre Grundstücke angrenzenden Gehsteige oder Gehbahnen auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten.
>
> Zu den öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen gehören insbesondere die Fahrbahnen, die Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen, die Geh- und Radwege und die der Straße dienenden Gräben, Böschungen, Stützmauern und Grünstreifen.

Die Verpflichteten haben hierzu unaufgefordert werktags in der Zeit von 07.00 Uhr bis 21.00 Uhr (Sonntag ab 08.00 Uhr) nachfolgende Maßnahmen im erforderlichen Umfange durchzuführen und so oft zu wiederholen, wie es für die Sicherheit des Verkehrs notwendig ist:

1. Nach Schneefall die Gehbahnen von Schnee unverzüglich zu räumen.
2. Bei Schnee- und Eisglätte Unebenheiten zu beseitigen und die Gehbahnen mit nachhaltigabstumpfenden Mitteln (z. B. gequetschten Kies, Sand, Schlacke) zu streuen. Asche darf nicht verwendet werden.
3. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

   Die Verwendung von S t r e u s a l z sollte unterbleiben, soweit nicht besondere Gefahrenstellen dieses unbedingt erfordern.

Bei Straßen ohne besondere Gehwege erstreckt sich die Verpflichtung auf einen etwa 1,5 m breiten Fußgängerstreifen an jedem Fahrbahnrand.

Die Freihaltung der Straßen wird oft dadurch erschwert, dass von Anliegern Schneemassen und Matsch auf die Straßen verbracht wird. Nach den Gemeindeverordnungen ist das Räumgut neben der Gehbahn so zu verlagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird.

Das Verbringen auf die Fahrbahn ist verboten und kann als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Die Stadt Mellrichstadt weist besonders darauf hin, dass die Bündstraße in Mellrichstadt als sogenannter Hauptwirtschaftsweg nicht geräumt und gestreut wird!

Um entsprechende Beachtung wird gebeten!

Verwaltungsgemeinschaft Mellrichstadt

Michael Kraus
Gemeinschaftsvorsitzender

Verkauf eines Feuerwehrfahrzeuges

Bei der Stadt Mellrichstadt steht derzeit folgendes Feuerwehrfahrzeug zum Verkauf:

Löschgruppenfahrzeug
Hersteller: Magirus Deutz
Typ: FM110; Baujahr: 1972
Erstzulassung: 06.03.1973
km-Stand: ca. 24.000 km



Der Zustand des Fahrzeugs ist altersentsprechend in Ordnung. Die letzte Hauptuntersuchung war am 18.12.2019 mit geringen Mängeln; nächste HU 12/2021.

Für weitere Auskünfte und Besichtigungstermine kontaktieren Sie bitte den 1. Kommandanten der Feuerwehr Mellrichstadt, Timo Kolano, Tel. 0171 / 5412848. Schriftliche Angebote bitte bis 31.12.2021 bei der Verwaltungsgemeinschaft Mellrichstadt, Frau Hergenhan, Hauptstraße 4, 97638 Mellrichstadt abgeben.

Nachrichten aus dem Standesamt

bis einschließlich 15.11.2021

Sterbefälle

- 29.10.2021
  Beate Maria Theresia Schweser (geb. Hemmerich), Mellrichstadt
- 03.11.2021
  Klaus Reinhold Haupt, Mellrichstadt

Gerne können Sie uns Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle, die in der „Mellerschter Stadtpost" veröffentlicht werden sollen, per E-Mail an stadtpost@streutal-journal.de zukommen lassen.

ÖFFENTLICHE SITZUNGEN

IM DEZEMBER

Datum	Uhrzeit	Gremium
Do, 02.12.	17:00 Uhr	Bauausschuss **Ort:** Oskar-Herbig-Halle
Do, 09.12.	17:00 Uhr	Stadtrat – Jahresschlusssitzung **Ort:** Oskar-Herbig-Halle
Di, 14.12.	19:00 Uhr	Bürgerversammlung Mühlfeld **Ort:** Schützenhaus Mühlfeld
Do, 30.12.	18:00 Uhr	Petersgericht Frickenhausen **Ort:** Schützenhaus Frickenhausen

Bürgersprechstunde

Die Bürgersprechstunde bei Bürgermeister Michael Kraus im Dezember entfällt.

Auslagestellen „Mellerschter Stadtpost"



Die „Mellerschter Stadtpost" liegt an folgenden Stellen kostenfrei aus:

Mellrichstadt
- Verwaltungsgemeinschaft, Hauptstr. 4
- Streutal-Journal, Hauptstr. 9
- Aktives Mellrichstadt, Marktplatz 2
- Stadtbücherei, Bauerngasse 63
- Schirbers Rhönbox, Beethovenweg 14

In den Stadtteilen **Bahra, Eußenhausen, Frickenhausen, Mühlfeld, Roßrieth** und **Sondheim/Gr.** an den jeweiligen Anschlagtafeln.

Online-Ausgaben unter www.mellrichstadt.de

Briefkasten-Service
Für 30 Euro im Jahr (2,50 Euro pro Ausgabe) erhalten Sie jede „Mellerschter Stadtpost" bei Erscheinung nach Hause geliefert. Bestellung per E-Mail an stadtpost@streutal-journal.de oder unter Tel. 09776 2629717.

WERBEPOST

Anzeigen

Die **WERBEPOST** ist der Bereich für kostenpflichtige Anzeigen von Unternehmen und für Veranstaltungswerbung. Wenn Sie Interesse an einer Werbeschaltung haben, melden Sie sich gerne unter Tel. **09776 2629717** oder per E-Mail an **stadtpost@streutal-journal.de**.

HIER SIND SIE RICHTIG

HANDWERKER & DIENSTLEISTER

AUTOteam plus DIE WERKSTATTMARKE
KFZ-SERVICE MARCUS RÜCKERT
Immenweg 6 • Mellrichstadt • www.kfz-rueckert.de

Gartenpflege & Winterdienst Will
Meininger Landstr. 33
97638 Mellrichstadt
0162 / 5121717
garten-winterdienst@gmx.de

RAUMAUSSTATTUNG Langenbrunner
Inh. M. Sender
Meininger Landstr. 11 • Mellrichstadt • 09776 / 1402

HÄNDLER & GESCHÄFTE

wäsche.mode .....und mehr STÄBLEIN OHG
Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 9-13 Uhr
Hauptstr. 29 · Mellrichstadt · Tel. 09776 706572

6x im Jahr dabei sein (jede 2. Ausgabe) – INTERESSIERT?

RESTAURANTS & GASTSTÄTTEN

ZUR TROPHÄE
RESTAURANT
Im Stadthotel Reich
Montag-Freitag 10.30-17.00 Uhr
Hauptstraße 25 | Mellrichstadt | Tel. 09776 / 70 90 50

Melden Sie sich gerne an stadtpost@streutal-journal.de oder unter Tel. 09776 26297-17

Kennen sie den **Stadtbus?**

Sicher und bequem zum Einkaufen nach Mellrichstadt

OSM
Otto Sum

Für Fragen und Infos: 09776 / 70 90 444

Sie suchen ein Weihnachtsgeschenk?
Verschenken Sie doch einen Gutschein über
eine 20er Karte für die Stadtlinie oder
eine Fahrt für die monatlich stattfindenden Seniorenreisen

Gutschein



OSM-Reisen sind zu jeder Jahreszeit ein Vergnügen

Wir wünschen friedvolle Feiertage und einen guten Start in 2022!

Unsere neue Homepage ist da - Immer bestens Informiert mit www.reisepassion.de!

Omnibus-Service Mellrichstadt • Lohstraße 4-6 • 97638 Mellrichstadt • osm@gmx.com

SCHREINEREI
Möbel fürs Leben
GOTTWALT
Inh. C. Geis gegr. 1796

Hauptstraße 20-22 • 97638 Mellrichstadt
Tel. 09776 - 6626 Fax 09776 - 5791
schreinerei-gottwalt@t-online.de
www.schreinerei-gottwalt.de

- Möbel- & Innenausbau
- Sicherheitsbeschläge
- Küchen- & Badmöbel
- Holz- & Kunststofffenster
- Haus- & Innentüren
- Deko- & Geschenkartikel



ZAHNARZT PRAXIS
Daria Zimmermann

Hauptstr. 33/35
97638 Mellrichstadt

Telefon: 09776-5040

Öffnungszeiten
Mo 13-20 Uhr
Di 8-13 Uhr
Mi 8-12 Uhr 14-18 Uhr
Do 8-12 Uhr 14-18 Uhr
Fr 8-13 Uhr

www.zahnarztpraxis-mellrichstadt.de

Zielsicher in Deine Zukunft



AUSBILDUNG ZUM (m/w/d)

INDUSTRIEMECHANIKER

Perfektion und Innovation werden bei uns großgeschrieben. Permanente Weiterentwicklung und Anpassung an die unterschiedlichsten Marktgegebenheiten und Anforderungen haben höchste Priorität – ebenso wie unser tolles kompetentes Team von Mitarbeitern. Das macht uns zu einem erfolgreichen internationalen Unternehmen im Bereich Sport- und Freizeitwaffen.

Interesse geweckt? Dann bewirb dich!

WEIHRAUCH SPORT

Weihrauch & Weihrauch Sport GmbH & Co. KG
Industriestraße 13
D-97638 Mellrichstadt
www.weihrauch-sport.de
Telefon: +49 (0)9776 8122-0
Fax: +49 (0)9776 8122-81
E-Mail: bewerbung@weihrauch-sport.de

DAS BESTE TEAM
ZU WEIHNACHTEN.
WIR MACHEN IHREN WAGEN WINTERFEST.
JETZT TERMIN MACHEN!



AUTOteam plus
Kfz-Service
Marcus Rückert GmbH
Immenweg 6
97638 Mellrichstadt
Tel.: 09776-70 48 976
info@kfz-rueckert.de
www.kfz-rueckert.de

DIE WERKSTATTMARKE



Gemeinsam kriegt man alles gebacken.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.
Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2022.
VR-Bank Main-Rhön eG

Malteser
Nähe hat viele Gesichter:
...weil Nähe zählt.



Wir, die Malteser in Mellrichstadt, suchen zur Verstärkung unseres Teams
Rettungssanitäter / Rettungsassistent / Notfallsanitäter (m, w, d) in Vollzeit

Wir erwarten: abgeschlossene Ausbildung zum / zur Rettungssanitäter/in; Führerschein Klasse B und C1
Wir bieten: einen unbefristeten Arbeitsvertrag; die Sicherheit eines bundesweit engagierten Sozialunternehmens; bis zu 30 Tage Urlaub; Weihnachts- und Urlaubsgeld; Kinderzulage nach AVR; eine mitarbeiterorientierte, flexible Dienstplanung; betriebliche Gesundheitsförderung (frisches Obst, Mineralwasser); moderne Rettungswachen; fach- und persönlichkeitsspezifische Aus- und Weiterbildung

Interessiert?
Lerne Deinen Arbeitgeber von morgen kennen:
Wir freuen uns auf deine Online-Bewerbung!

Schnell und unkompliziert per E-Mail:
andrea.walz@malteser.org





Baugenossenschaft Mellrichstadt eG
der Weg zum Wohnen
Hauptstr. 50 • Mellrichstadt • Tel. 09776 / 227
www.bauge-mellrichstadt.de • info@bauge-mellrichstadt.de


SCHÖNE
ADVENTSZEIT
Weihnachtsgeld
10 € für Sie*
* ab einem Einkaufswert von 75 €, ausgenommen bereits reduzierte Artikel und Serviceleistungen
INTERSPORT®
STÜRMER
Stürmer GmbH & Co. KG
Hauptstraße 63-67 · 97638 Mellrichstadt · 09776 8282
Montag-Freitag 9:30-19:00 Uhr · An den Advents-Samstagen 9:30-18:00 Uhr